

„Stammheim, Stadion, Staatsgefährdung?!“

Bericht zum Bakj-Sommerkongress 2019

Reisegruppe OG Frankfurt am Main

Der Arbeitskreis kritischer Jurist*innen Hamburg organisierte vom 14.06.-16.06. den Sommerkongress des Bundesarbeitskreises kritischer Juragruppen (Bakj). Dieses Mal versammelten sich die akj-Ortsgruppen, um sich mit dem Thema: „Stammheim, Stadion, Staatsgefährdung!? Der politische Strafprozess“ auseinanderzusetzen.

■ Der Bakj ist die bundesweite Koordination kritischer juristischer Initiativen aus dem Studium und Referendariat sowie interessierter Einzelpersonen und „tritt ein für eine antifaschistische, basisdemokratische Gesellschaft und für soziale Emanzipation“.¹ Unter kritischer Rechtswissenschaft versteht der Bakj, „die Machtverhältnisse und Mechanismen im Recht zu erkennen, zu hinterfragen, zu kritisieren und unsere Arbeit für einen gesellschaftlichen Wandel einzusetzen, mit dem Ziel, Unterdrückungs- und Ausbeutungsverhältnisse zu überwinden, statt diese einfach nur zu reproduzieren.“² In ihm versammeln sich die verschiedenen akj-Ortsgruppen. Außerdem ist der Bakj Mitherausgeber der *Forum Recht* und des Grundrechtreport.

Das Ziel des diesjährigen Kongresses war, politisches Recht und politische Prozesse sowohl in Bezug auf die konkrete Ausgestaltung der strafrechtlichen Grundlagen als auch in prozessrechtlicher Hinsicht zu betrachten sowie über politische Prozessführung und Gefangenenerstützung zu diskutieren, um die Zusammenhänge von Staat, Kapital und Repression herauszuarbeiten.

Der Kongress begann am Freitagabend mit einer unterhaltsamen szenischen Lesung aus den Protokollen des Stammheim-Prozesses, in deren Anschluss eine Podiumsdiskussion mit einer Vertreterin der Roten Hilfe e.V. sowie Gabriele Heinecke und Matthias Wisbar stattfand. Hierbei wurde kontrovers diskutiert, was unter politischen Prozessen bzw. politischer Prozessführung zu verstehen ist und inwiefern eine politische Prozessführung notwendig ist. Am Samstag standen drei Slots à vier Workshops sowie ein Aperitif zum Austausch mit linken Anwält*innen über die juristische Praxis an. Workshops fanden u.a. zu den Prozessen im Nachgang von G 20, politischen Prozessen in Frankreich, §§ 129a und 129b StGB Verfahren, dem Umgang mit Polizeizeug*innen im Strafverfahren, Gefangenenerstützung und der Bedeutung des Geschlechts für die Strafverteidigung statt.³

Besonders interessant aus Sicht der RH war insbesondere der Workshop von Lukas Theune, in dem er seine Dissertation, in der er die Rolle von Polizeizeug*innen im Strafverfahren aus aussage- und gedächtnispsychologischer Perspektive analysierte, vorstellte. Aus dem Workshop ging hervor, dass die Einbindung der Aussage- und Gedächtnispsychologie in Gerichtsprozesse viele Aussagen insbesondere von Tatbeobachter*innen als unmögliche Gedächtnisleistungen offenbaren würde und die sog. freie richterliche Beweiswürdigung (§ 261 StPO) grundlegend in Frage stellen. Allerdings wurde zugleich berichtet, wie schwer es ist, eine interdisziplinäre Perspektive in die selbstbezügliche und nahezu theorieimmune juristische Praxis einzubringen, sodass weiterhin in erster Linie auf altbekannten Methoden



BAKJ Plakat Hamburg 2019

der Aufdeckung von Widersprüchen in Aussagen von Polizeizeug*innen zurückzugreifen sein wird. Über Anträge auf Sachverständigengutachten im Prozess bleibt jedoch eine Resthoffnung, die Erkenntnisse aus der Dissertation auch in die alltägliche Praxis der Gerichte einzubringen.

So erfüllte das Wochenende das selbstgesetzte Ziel erfolgreich. Die Workshops waren nahezu alle sehr gut und verdeutlichten die Relevanz einer kollektiven Auseinandersetzung über politische Prozessführung und solidarischen Umgang mit Repressionen, sodass der Kongress einen erfreulichen Beitrag zu der immer wichtiger werdenden Auseinandersetzung mit Repression und der Bedeutung von politischer Antirepressionsarbeit leistete. Zudem wurde der Grundstein für eine engere Zusammenarbeit zwischen akj-Gruppe und der RH gelegt. ❖

1 Selbstverständnis des Bakj: http://bakj.de/?page_id=13 (zul. abgerufen: 21.06.19).

2 Ebd.

3 Audiomitschnitte aller Workshops sowie der Podiumsdiskussion werden unter bakj.de zu finden sein.